Annoncen-Beilage zu Nr. 12 der "Schweizer Frauen-Zeitung"

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **6 (1884)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Frau **L. K.** in **L.** Ihre kleine Tochter scheint nicht blos ein wenig, sondern sehr skrophulös zu sein. Nehmen Sie die Kleine für ein Jahr aus der Schule und schicken Sie das Kind während des Sommers auf eine Alp. Rein vegetarianische Nahrung, überhaupt naturgemäßes Leben in jeder Richtung haben in solchem Falle schon Wunder bewirkt. Von einem Schulzwange kann unter solchen Umständen keine Rede sein.

An verschiedene Fragestellerinnen. Sandseife ist in „Weber's Bazar“ in zwei Sorten zu beziehen. Mit Parfum kostet das Stück 25 Ct., das Dutzend Fr. 2. 40, ohne Parfum das Stück 15 Ct., das Dutzend Fr. 1. 40. Wir haben diese Seife selbst als ausgezeichnetes Mittel zum Reinigen der Hände schätzen gelernt und empfehlen den Gebrauch derselben auf's Beste.

Frau **B.** in **W.** Besten Dank! Ihr Rath soll auch uns persönlich dienen.

Fr. **M.** in **B.** Das Ausschneiden der Halsmandeln ist eine sehr oft vorgenommene Operation, die Ihnen durchaus nicht bange machen darf. Wir hatten schon mehrmals Gelegenheit, uns selbst zu überzeugen, daß die Wegnahme dieser kranken Organe nicht blos beinahe schmerzlos, sondern auch für viele Jahre lang vom besten Erfolge begleitet war; auch die Singstimme ging durch die vorgenommene Prozedur keineswegs verloren, wie ängstlich gefürchtet wurde. Trotz der Leichtigkeit und dem meistentheils guten Verlauf der Operation wollen doch manche Aerzte davon nichts wissen, sondern sie sagen, daß die Gesammtkräftigung des Organismus das Uebel ohne Operation ganz zuverlässig heben werde.

Blanca in **A.** Kübler's Hauswesen wird jeder denkenden Tochter von Nutzen sein. In Beantwortung von Frage 2 senden wir Ihnen gerne die nöthige Literatur, wenn Sie uns Ihre Adresse einsenden wollen.

L. H. in **B.** Versuchen Sie den Stoff mit verdünntem Salmiakgeist zu waschen.

Fragesteller in **D.** Ob das Glück einer Ehe an äußere Verhältnisse gebunden sei, fragen Sie, und ob nicht jeder gesunde junge Mann, gleichviel in welchen ökonomischen Verhältnissen sich befindend, zum Heirathen ein Recht habe und — auch eine Pflicht, so lange so viele weibliche Wesen auf's Ledigbleiben angewiesen seien? Hierauf antworten wir Ihnen Folgendes: Wir schätzen die idealen Güter dieser Erde unendlich hoch und wissen auch, daß man in den bescheidensten, ja in den ärmlichsten Verhältnissen unter Umständen von ganzem Herzen glücklich sein kann. (Als Frau können wir natürlich nur den Frauenstandpunkt vertreten.) Das ächte Weib kann selig sein und überglücklich im Besitze ihres Gatten, auch wenn er nichts sein eigen nennt, auch wenn sie das sonst Nothwendiggeglaubte entbehren muß. Das Weib als Mutter hingegen bedarf der Mittel, um die Kinder zu nähren, zu pflegen und zu erziehen. Wo durch des Vaters Schuld die Kinder Mangel leiden müssen, da büßt er die Achtung ein und die Autorität, welche die Grundlagen des ehelichen Glückes ausmachen. Ein rechter Mann kann mit sich selbst niemals zufrieden und glücklich sein, wenn er nicht das Bewußtsein haben kann, die Seinigen aus eigener Kraft vor Mangel schützen und ihnen das zum Leben Nothwendige gehörig bieten zu können. Einem Manne, der sich nicht ausweisen kann, den ausreichenden Lebensunterhalt für eine Familie erwerben zu können, sprechen wir das Recht ab, eine eigene Familie zu gründen; es sei denn, daß eine Erwerbstüchtige oder Begüterte den Unselbstständigen zum Manne begehre. Man wirft den Mädchen vor, daß hie und da eines oder manches die Ehe blos als Versorgungsanstalt betrachte. In welche Linie aber stellt sich der Mann, der mit dem Vermögen und der Erwerbstüchtigkeit einer Frau seiner eigenen Erbärmlichkeit und Unmännlichkeit ein weiches Polster herrichten will? Der ist blos eine männliche Figur, ein Mann ist er nicht. Nicht daß wir das Vermögen mißachten, das eine Frau dem Manne zubringt, allein es soll nicht das leitende Motiv sein, nicht die Bedingung, unter welcher allein die Ehe geschlossen werden kann. In erster Linie hat der Mann nicht die Pflicht, zu heirathen, sondern selbstständig zu werden, damit er sich nicht zu schämen braucht vor so vielen schwachen und zarten weiblichen Wesen, die nicht nur mit ihrer Hände Arbeit sich selber erhalten, sondern die auch noch Eltern und Geschwister unterstützen und für gemeinnützige Zwecke stets offene Hand haben. Sollte es wahr sein, was ein bedeutender Mann zu uns gesagt: Je mehr die Emanzipation der Frauen fortschreitet, um so mehr geht der Charakter der Männer zurück!? Wir aber glauben: Je jämmerlicher und kleinlicher sich der Charakter des männlichen Geschlechtes entwickelt, um so mehr ist das weibliche Geschlecht genöthiget, Kraft, Energie und Festigkeit zu entfalten und Dasjenige an sich zu ziehen, was der Mann von seiner Würde abstreift und achtlos mit Füßen tritt.

Treue Abonnentin in Flunteru. Der Statuten-Entwurf des „Schweizer. Frauen-Verbandes“ ist fertig und kommt an alle sich dafür interessirenden Frauen und Töchter in der Schweiz gratis zum Versandt. Bitten um Ihre genaue Adresse, da in dorten mehrere Abonnenten sind.

An Verschiedene. Fehlende Antworten folgen in nächster Nummer.

Briefkasten der Expedition.

Erledigte Ausschreibungen: Nr. 1738, 1762, 1785.

Frau **L. B.** in **H.** Ihre neue Bestellung eines Kochtopfes werden wir von der Fabrik aus (HH. G. Fietz & Sohn in Wattwil) effektuiren lassen.

Frau **Sch.-L.** in **H.** Dieses Blatt wird von uns aus in bestem Zustande expedirt. Beschädigte Exemplare wolle man auf dem Reklamationswege durch die Post zurückexpediren, denn dieselbe ist verpflichtet, zu den übergebenen Gegenständen Sorge zu tragen, d. h. in gutem Zustande abzuliefern.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Schriftliche Offerten werden gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Eine Tochter, deutsch und französisch sprechend, die schon mehrere Jahre in Sommerstellen servirt hat, wünscht baldigst Engagement als **Saalkellnerin** oder an ein Buffet. Könnte auf Verlangen Zeugnisse und Photopraphie vorweisen. [1821

Gesucht:

Ein protestantisches, junges **Kindermädchen,** das Liebe zu Kindern hat und im Nähen und Bügeln geübt ist. [1823

Gesucht:

Ein junges, gesundes Mädchen, das in gutem Kochen ganz selbständig und in allen Hausgeschäften geübt ist. [1824

1826] Eine als tüchtige **Haushälterin,** auch in grossem Hauswesen praktisch bewährte und bestens empfohlene, gebildete, alleinstehende Wittwe bestandenen Alters, sucht in Folge familiärer Veränderung in ihrem letzten Wirkungskreise, wieder passende Stellung als Stellvertreterin der Hausfrau. Bewerberin ist auch mit dem Landleben vertraut, und wohl befähiget zur Beaufsichtigung und Leitung eines solchen guten Haushaltes, würde sie auch solche Stelle gerne acceptiren. Eintritt könnte jederzeit geschehen. Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Ztg.“

Eine fachkundige, bestempfohlene junge Tochter sucht Jahrstelle als **Glätterin** in ein Kurhaus oder Institut. Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [1827

Gesucht:

In ein Privathaus nach **Zürich** eine gebildete Tochter zur Stütze der Hausfrau. Nachhelfen in Aufgaben für ein 12- und ein 7jähriges Mädchen, etwas Kenntniss des Klavierspieles, auch in Handarbeiten vertraut. Freundliche Behandlung. Offerten an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [1828

1797] In kleiner, gebildeter Familie eines Arztes in der Ostschweiz wird zur Besorgung der Hausgeschäfte eine junge Tochter aus der französischen Schweiz aufgenommen, wobei sie Gelegenheit zur Erlernung der deutschen Sprache hätte. Nur ganz gut erzogene Töchter können Berücksichtigung finden.

Für Eltern.

Mädchen von 10 bis 16 Jahren finden in einer guten Familie Aufnahme. Familienleben. Gelegenheit, die vorzüglichen städtischen Schulen zu besuchen und gründliche Erlernung der modernen Sprachen. Sich zu wenden an Frau **Wüthrich-Weimer,** Zürcherstrasse, **Luzern.**

Referenzen stehen zu Diensten. [1831

In einer Familie der Stadt St. Gallen findet ein ordentlicher Knabe, der die Kantonsschule besucht und für den man gute Aufsicht wünscht, Aufnahme.

Offerten beliebe man unter Chiffre B W an die Expedition dieses Blattes abzugeben. [1832

Nach Thessalien (Griechenland)

wird zur Besorgung des Hauswesens von drei erwachsenen Personen ein tüchtiges und zuverlässiges **Frauenzimmer gesucht.** Es sollte dasselbe in Besorgung der Hausgeschäfte selbstständig sein und insbesondere die Wäsche gut zu behandeln verstehen. Eine gewisse Fertigkeit im Kochen ist erwünscht, doch wird gerne Nachhülfe geleistet, wo es sich darum handelt, die Aspirantin mit der griechischen Küche vertraut zu machen. Ehrenhafter, zuverlässiger Charakter, sowie Pünktlichkeit und Reinlichkeit sind Hauptbedingungen und vollständige Kenntniss der französischen Sprache unbedingtes Erforderniss. Angenehme Stellung wird zugesichert. Lohn 50 Fr. per Monat in Gold; Reise beim Antritt des Dienstes vergütet. Eintritt baldmöglichst. Ohne beste Empfehlungen können Anmeldungen nicht berücksichtiget werden. [1818

In einen Privathaushalt nach *Rapperswyl* wird eine **Magd gesucht,** welche nebst den hauptsächlichsten Hausgeschäften auch etwas Gartenarbeit versteht. Empfehlung über Treue nöthig, dagegen familiäre Behandlung. Eintritt jetzt oder 1. April. Nähere Adresse ertheilt die Exped. der „Schweizer Frauen-Ztg.“ [1819

1820] Eine Tochter aus achtbarer Familie sucht baldmöglichst Stelle als **Haushälterin** oder **Lingère** etc. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

1816] In ein Herrschaftshaus auf dem Lande ein gutes, reinliches **Dienstmädchen,** das gut kochen kann und auch die Hausgeschäfte versteht. Persönliche Anmeldung erwünscht. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

1817] An einer Bahnstation, in ruhiger, sehr schöner Lage auf dem Lande, sind **einige Zimmer zu vermiethen, nebst Pension** bei guter bürgerlicher Küche. Auch könnte ein älterer Herr Aufnahme finden für's ganze Jahr; sehr gute Pflege. Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Für ein an Arbeit gewöhntes und sittsames Mädchen von 19 Jahren, aus guter Familie, wird in einem achtbaren Hause zu allseitiger Ausbildung in den weiblichen Arbeiten Stelle gesucht. Einem evangl. Pfarrhause würde der Vorzug gegeben. [1792

In einer guten Familie

der französischen Schweiz finden einige **Pensionäre** Aufnahme zur Erlernung der französischen Sprache. Preis mässig. Referenzen ehemaliger Pensionäre zur Verfügung. [1761

Gefl. Anfragen an Mme **Jobin-Bucher, St-Blaise** près de Neuchâtel.

1796] Ein Fräulein, das mehrere Jahre an einer grössern Töchter-Erziehungsanstalt unterrichtet hat, **wünscht einige Mädchen in Pension zu nehmen,** die entweder die vortrefflichen höhern Schulen der Stadt zu besuchen, oder sich speziell in der deutschen Sprache zu vervollkommnen wünschten und im Hause unterrichtet werden könnten; auch fänden Waisen freundliche Aufnahme und liebevolle Behandlung. Gewissenhafte Ueberwachung, freundliches Zusammenleben zugesichert. Pensionspreis je nach Verpflichtungen Fr. 700—800. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion der „Schw. Frauen-Ztg.“

Gesucht.

Bei einer guten Damenschneiderin mit feiner Kundschaft könnte sofort eine brave, intelligente Tochter zur gründlichen Erlernung dieses Berufes in die Lehre treten. Auch würde eine Tochter, welche ihre Lehrzeit beendet, zu ihrer weitern Ausbildung unter günstigen Bedingungen angenommen. — Offerten befördert die Expedition d. Bl. [1811

Ein Knabe von rechtschaffenen Eltern, im Alter von 15—16 Jahren, könnte unter günstigen Bedingungen den **Coiffeur-Beruf** gründlich erlernen. — Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. [1802

Pension de jeunes gens.

Les parents désirant placer leurs enfants à Neuchâtel, trouveront bonne pension à prix modéré chez Mme Vve **Dedie,** Treille 3. Bonnes références. [1757

Haut Séjour, Lausanne.

1810] Madame **Tauxe-Huguenin** und ihre Töchter wünschen in ihren Familienkreis **eine Anzahl junger Töchter** aufzunehmen, welche die französische Sprache entweder vermittelst Stunden im Hause oder durch Besuch der ausgezeichneten Schulen in Lausanne zu erlernen wünschen. Den jungen, der Obhut dieser Damen anvertrauten Töchtern nach Kräften zu nützen, ihnen eine christliche Erziehung zu geben und sie, wenn es die Eltern wünschen, für's praktische Leben zu bilden — das ist die Aufgabe, die sich diese Damen gestellt und die sie ernstlich zu erfüllen trachten werden. [1810

Als in der Familie eines ehemaligen Erziehers darf ein angenehmes und gebildetes Familienleben zugesichert werden. Prospekte stehen zu Diensten.

Referenzen: Mr. *E. Cuénod,* ingénieur, rue du midi, *Lausanne;* Mr. *P. Juge,* banquier, *Lausanne;* Frl. *B. Fietz, Wattwil;* Hrn. *E. Klunge, Bremgarten;* Frl. *E. Stahel* z. weissen Haus, Marktgasse, *Winterthur.*

Pension.

In einem guten Pensionat der französischen Schweiz ist einem gut empfohlenen, jungen Mädchen, das die weiblichen Handarbeiten versteht und geneigt wäre, denselben täglich zwei Stunden zu widmen, Gelegenheit zu gründlicher Erlernung der französischen Sprache geboten. Reduzirter Pensionspreis (Fr. 400). Nähere Auskunft im Bureau d. Bl. [1768

Pensionnat de jeunes demoiselles

Mesdmes **Blanchod-Vincent**

1833] à **Rolle** (Vaud) (P451L)

recevront quelques **pensionnaires** à partir du 15 avril.

Vie de famille; nourriture saine et abondante; prix modérés.

Références et envoi de prospectus.

Gesucht zum sofortigen Eintritt nach **Lausanne, Vevey u. Montreux. Tüchtige Töchter,** welche als Stütze der Hausfrauen Dienste leisten wollen, können zu noblen Familien eintreten und erhalten Anleitung in der Erlernung der französischen Sprache.

Anmeldungen beliebe man mit Beilage einer Frankomarke an die Handels- und Plazirungsagentur **Studer in Lausanne** zu machen. [1841

Gesucht:

1834] Eine tüchtige, brave **Hausmagd,** die bürgerlich kochen kann. Eintritt sofort. Anmeldungen befördert die Expedition.

Gesucht:

1840] Auf April oder Mai für ein **Weisswaarengeschäft** eine brave Tochter, die das Waschen und Glätten erlernt hat. Zeugnisse werden erwünscht. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes.

Frau Rohner-Oertly

in **Herisau** [1619

empfiehlt gestickte **Bandes, Einsätze,** sowie äusserst billige **Leinenzwirnspitzen.** Wiederverkäufern Rabatt! Muster franco.

Gesucht:

Bei gutem Lohne in eine Villa nach Zürich eine nicht zu junge Person, welche gut bürgerlich kochen kann und sich während der übrigen Zeit mit Gartenarbeit, sowie den übrigen Hausgeschäften zu befassen hätte.
Offerten an die Expedition. [1839

Ein anständiges, junges Mädchen sucht Stellung als **Bonne.** Gefl. Offerten erbittet man unter Chiffre G H 15, postlagernd Winterthur. [1835

Gesucht. Zu baldigem Eintritt eine anständige, treue Tochter, die Lust hätte, das Serviren zu erlernen und sich in den Hausgeschäften auszubilden. Offerten beliebe man unter Chiffre Nom. 24 poste restante **Rorschach** abzugeben. [1805

1812] Ein Fräulein in den dreissiger Jahren, aus angesehener Beamtenfamilie, sucht Stelle als
Haushälterin, Kammer-Fräulein oder Stütze der Hausfrau.
Dieselbe hat mehrere Jahre einen feinen Haushalt selbständig geführt und ist ebenso tüchtig im Kleidermachen, Feinglätten, Weissnähen, sie hat auch grosses Geschick im Putzmachen und Frisiren. Die besten Referenzen stehen zur Seite.
Offerten unter Chiffre E R 1812 an die Expedition dieses Blattes.

1843] Eine bescheidene, ältere Person aus guter Familie, die befähigt ist, ein kleines Hauswesen zu führen, auch Garten- und Handarbeit versteht, wünscht Stelle in einer achtbaren Familie zur Hülfe der Hausfrau oder zu einem einzelnen Herrn, am liebsten im Kanton Schaffhausen oder Graubünden. Ansprüche sehr bescheiden.
Offerten unter Chiffre M E Nr. 1843 erbittet man **poste restante** Schaffhausen.

In einer gewerbreichen Stadt (Waffenplatz) der deutschen Schweiz ist eine **kleinere rentable Wirthschaft mit Metzgerei** zu verkaufen event. zu verpachten. — Weitere Auskunft ertheilen **Orell Füssli & Cie., Liestal.** (B651L) [1798

Bügel-Kurse

ertheilt fortwährend [1751
Frau **Gally-Hörler**
Feinglätterin
Schmiedgasse 9, St. Gallen.

Dr. Wiel'sche Schinken

(Delikatesse)
sind wieder in vorzüglicher Qualität zu haben in der [1764
Diätetischen Kuranstalt Eglisau.

Zur Wäsche!

Grösste Erleichterung beim Plätten gewährt [1825

Mack's Doppel-Stärke.

Anerkannt bestes Stärkemittel zur Herstellung blendend weisser, steifer und sogen. Glanz-Wäsche. Ueberall vorräthig à 25 Pf. per Carton von ½ Pfund.

Die condensirte Milch

der **Swiss Milk Company Gossau,** ganz rein, ohne irgend welchen Zusatz, ist nach gemachten Erfahrungen und ärztlichen Gutachten das zuträglichste und leicht verdaulichste Nahrungsmittel für Kinder, Kranke und Genesende. Dieselbe ist für schwache Magen, besonders aber für Kinder weitaus besser als frische Milch, weil durch das Einsieden und Erhitzung auf einen sehr hohen Grad alle schädlichen Keime zernichtet werden. (OG 1067) [1712
Das Dépôt für St. Gallen befindet sich bei Herren **Breveglieri** im **Grabenhof.**

Töchter-Pensionat Wahlen, Payerne (Waadt).

1771] Dieses Frühjahr können wieder einige Töchter aufgenommen werden. (H 360 Y)

Bringe den geehrten Frauen von nah und fern mein **Dépôt** von

Kranken-, Wöchnerinnen- und Kinderpflege-Artikeln

aus der **internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen** in empfehlende Erinnerung.
Verbandstoffe, Verbandwatten und **Binden** aller Art; Schroth's **Halsumschläge,** blutstillende **Compressen, Gummi-Unterlagen** für Kinder und Erwachsene. **Gummistrümpfe, Spritzen,** hygieinische **Aufsaugekissen** für Damen, **Brustschützer** für selbststillende Mütter, künstliche **Schwämme** für Geburt und Wochenbett.
Jede Bestellung allfällig nicht vorhandener Sachen wird schnell besorgt.
Es empfiehlt sich auf's Höflichste
Frau **C. Schäfer-Lehmann,** Goldarbeiter,
1837] zum „Pfauen" in **Herisau.**

Kleiderfärberei und chemische Waschanstalt

von **H. Hintermeister** in **Küsnacht.**
Grösstes u. ältestes Etablissement dieser Branche.
Filialen in **Zürich, Bern, Basel.** — **Dépôts** in den meisten grössern Ortschaften.
— **Diplom** für **hervorragende, vielseitige** Leistungen. —
Direkte Sendungen und Anfragen bitte nach **Küsnacht bei Zürich** zu adressiren.
Aufmerksame Bedienung. **Prospecte** gratis. [1836

Töchter-Pensionat Leuenberger

Payerne (Vaud).

Es werden dieses Frühjahr wieder einige Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufgenommen. Gewissenhafte Erziehung, Gesundheitspflege, praktische Bildung und einfache Häuslichkeit.
Prospekte stehen gerne zu Diensten. [1807

Für Gehörleidende.

An Schwerhörigkeit, Taubheit (wenn nicht angeboren), Ohrensausen, Reissen, Vertrocknung des Gehörganges Leidende finden durch meinen sehr bewährten **„verbesserten Gehörbalsam"** sichere und zuverlässige Linderung und Heilung. Wird bei Einsendung von Fr. 4. 50 per Postanweisung franco zugesandt. [1505
Apotheker **Frisoni, Westhofen** (Elsass).

Verbesserte

Rückenhalter

gegen d. Schiefhalten des Oberkörpers für Knaben, Mädchen und Halberwachsene.

Sehr bewährt durch vorzügliche Zurückhaltung des Schulterblattes, wodurch wesentliche Erweiterung der Brust erzeugt wird. [1822
C. Friederich Hausmann
Hecht-Apotheke St. Gallen.

Anzeige für Kranke.

1645] Patienten, welche für längere oder kürzere Zeit unter beständiger ärztlicher Aufsicht zu stehen wünschen, finden im schön gelegenen Hause eines prakt. Arztes Aufnahme. Zugleich ist Gelegenheit geboten zum Gebrauche **schwefelhaltiger Thermalbäder, Douchen, Dampfbäder, Massage** und **Inhalationen,** nebst allfälliger **electro-therapeutischer Behandlung.**
Nähere Auskunft vermittelt die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung".

Ausgelassenes [1633

Koch- und Bratfett

Extra Qualität à Fr. 1. 80
Prima „ à Fr. 1. 60
per Kilo netto, bei mindestens 12½ Kilo franko in Eilfracht. Verpackung frei.
In Kübelchen von 4 Kilo netto franco per Post zu **Fr. 8.** — und **Fr. 7.** —
J. Finsler im Meiershof, **Zürich.**

Privat-Entbindungs-Anstalt

in **Röthenbach** bei Herzogenbuchsee. — Jederzeit offen. Es empfiehlt sich bestens
1842] *Frau Hügi.*

Damenkleider

werden (je nach deren Beschaffenheit) zertrennt oder unzertrennt in den **neuesten** Farben **dauerhaft** umgefärbt und **schön** ausgerüstet bei [1815
Ed. Printz, Basel,
Kunstfärberei und chem. Waschanstalt.

Als ein Hausmittel

aller Bevölkerungsklassen bei **Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh u. Heiserkeit,** sowie bei **Engbrüstigkeit** und ähnlichen **Brustbeschwerden** haben sich während ihrem 25jährigen Bestehen

Dr. J. J. Hohl's Pektorinen

allgemein eingebürgert. Dieselben sind von in- und ausländischen Medizinalbehörden konzessionirt und selbst von angesehensten Aerzten vielfach empfohlen. Diese Täfelchen mit sehr angenehmem Geschmack sind in Schachteln zu 75 und 110 Rp. ächt zu haben durch die **Apotheken Hausmann, Schobinger, Stein, Wartenweiler** in **St. Gallen; Lobeck** in **Herisau; Staib** in **Trogen; Rothenhäusler** in **Rorschach; Sünderhauf** in **Ragaz; Helbling** in **Rapperswil; Marty** in **Glarus; Heuss, Gelzer, Schönecker** in **Chur; Schilt** und **Dr. Schröder** in **Frauenfeld; Glasapotheke** in **Schaffhausen; Gamper** und **Hörler** in **Winterthur; Eidenbenz & Stürmer, Härlin, Küpfer, Gottlieb Lavater, Locher, Strickler** in **Zürich; Brunner, Rogg, Tanner** in **Bern; Goldene Apotheke** in **Basel.** Weitere Dépôts sind in den Lokalblättern annoncirt. [1472

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux

liefert billigst [1620
Eduard Lutz in **St. Gallen.**
Muster sende franco zur Einsicht.

Die Brochure eines berühmten Arztes (Dr. med. *G. Lang* in Schaffhausen):

Die Medizin, die Aerzte und die Patienten.

Ein Führer in den Fragen der Freigebung der medizinischen Praxis und Aufhebung des Impfzwangs [1838
ist à **1 Franken** zu beziehen bei
Frau **C. Schäfer-Lehmann, Herisau,**
Dépôt für Krankenpflege-Artikel.

1454] **1883**
Diplom - Zürich
Goldene Medaille - Amsterdam

CHOCOLAT

Schw. Milch-Chocolade

D. PETER

PETER-CAILLER & CIE
VEVEY

4 Gold. und Silb. Medaillen
1878—1882

Ozon liquid parf.

Flüssiger, Walduft enthaltender Sauerstoff! Jedem, dem stets frische Luft Bedürfniss, unentbehrlich; für Krankenzimmer eine Wohlthat. Dieses neueste auf electrochemischem Wege dargestellte Präparat, von ärztlichen Autoritäten empfohlen, ist zu beziehen per Flacon à Fr. 1. 50, nebst Zerstäuber, von (M146Z)
1610] Apotheker **Wichert, Rheinfelden.**

Für sparsame Hausfrauen!

Giftfreie Farben

zum [1830

Auffärben jeder Art Stoffe

von **Wolle, Seide, Baumwolle, Leinen** etc., in Päckchen à 25 Cts.
Verblasste Kleidungsstücke werden dadurch waschächt und wie neu aufgefärbt. Ein Frauenkleid aufzufärben kostet circa 50 Cts., 30—50 Ellen Seidenband circa 10—25 Cts.
C. Friederich Hausmann
Hecht-Apotheke St. Gallen.
Wiederverkäufer werden gesucht.

Schönheitsmilch.

Entfernt alle Unreinlichkeiten, glättet die Falten und erzeugt eine blendend weisse Haut. Der schöne Teint verjüngt das Aussehen um viele Jahre. Versandt à Flasche gut verpackt M. 1. 65 gegen Nachnahme. — Wiederverkäufer gesucht.
E. Liebhardt, Berlin.
Fruchtstrasse 21. [1766

Magen- und Darmleidenden

wird gegen Einsendung von nur 30 Rappen in Briefmarken ein kleines Werk, welches **sichere** Hülfe gegen chron. Katarrh oder Verschleimung der Verdauungsorgane nachweist, unter Streifband franko zugesandt von [1777
J. J. F. Popp's Poliklinik
in **Heide** (Holstein).

L. Ed. Wartmann, St. Gallen,

St. Leonhardstr. 18a, Thalgarten.

Rideaux und **Vitrages brodés** auf Mousseline (mit und ohne Tulle-Bordure), auf Tulle und Guipure (mit und ohne Application). Muster stehen zu Diensten und ist man ersucht, beim Verlangen von solchen Breite und Länge anzugeben. — **Reichhaltiges Lager** von **Bandes** und **Entredeux brodés.** [1449

In unserm

Töchter-Erziehungs-Institut

erster Bildungs-Gelegenheit für konfirmirte Töchter in Deutschland

— zu **Erfurt** in Thüringen —

werden zu Ostern einige Plätze frei. Prospecte durch [1654

Director

Karl und Laura Weiss.

Patent-Steinbaukasten

mit wirklichen, aus künstlicher Steinmasse bereiteten Bausteinen in 3 Farben (Backstein-, Sandstein- und Schieferfarbe) und zahlreichen Vorlagen in verschiedenen Grössen von Fr. 2. 50 bis Fr. 25 per Stück; anregendes und äusserst dauerhaftes Beschäftigungsmittel für Kinder. [1763

Mosaïkspiele

mit wirklichen Steinen in sechs Farben empfiehlt

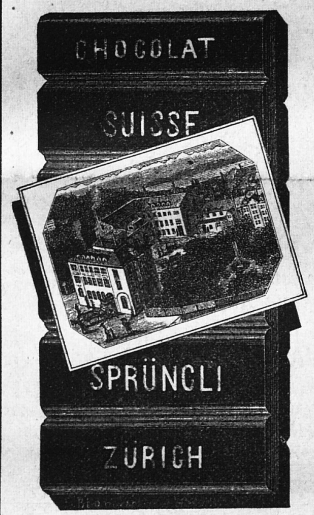
Franz Carl Weber, Zürich,

Spielwaarenhandlung,

48 Mittlere Bahnhofstrasse 48.

Diplome.

Académie nationale, agricole, manufacturière et commerciale [1424



1882 **PARIS** 1882

1883 **ZÜRICH** 1883

Müller'sche Samenhandlung

in **Frauenfeld**

empfiehlt ihre von den zuverlässigsten Züchtern bezogenen **Gemüse-, Feld-** und **Blumen-Samen.** Preisverzeichnisse gratis und franco. [1734

Th. Scherrer

Kameelhof — Multergasse 3

— St. Gallen. —

Reichhaltigstes Lager

in fertigen [1637

Herren-Anzügen,
Confirmanden-Anzügen,
Knaben-Anzügen.

Selbstfabrikation

sämmtlicher Knaben-Garderobe

für 2 bis 15 Jahre.

Massaufträge rasch und billigst.

Auswahlsendungen franco.

Bienenhonig

garantirt reell, offen und in Gläsern von 0,8 à 3 Kilos Inhalt, sowie

Honig in Waben

kann stets bezogen werden im

Honig-Dépôt von schweizerischen Bienenzüchtern

1627] **zum „Antlitz", St. Gallen.**

(1670)

Spécialité de Chocolat à la Noisette.

Conrad Kellenberger, Fabrikant, St. Gallen.

1801] Grosses Lager in

selbstfabrizirten und ausländischen Vorhangstoffen.

Breite von 60 cm. bis 2 Meter. — Muster stehen franko zu Diensten.

Billigste Preise. En gros — en détail. **Solide Waare.**

„Singer"-Nähmaschinen,

die besten und billigsten für Familie und Atelier, empfiehlt in grösster und reichster Auswahl und wirklicher Garantie [1628

Company Singer von New-York.

Niederlagen in der Schweiz:

Aarau, Rathhausgasse 47.
Basel, Marktplatz 7.
Bern, Christoffelgasse 7.
Biel, Bahnhofstrasse 89.
Chauxdefonds, rue des Arts 21.
Chur, Kornhausplatz 278.
Genf, Boulevard du Théâtre 4, Rue de Hesse 14.
Freiburg, Grande Rue 54.
Lausanne, avenue du Théâtre
Luzern, Theaterquai 381.
Neuchâtel, place du Port 2.
St. Gallen, Brühlgasse 9.
Vevey, rue du Léman 1.
Winterthur, Neumarkt 529.
Zürich, Bahnhofstrasse 66.

NB. Jede ächte „Singer"-Nähmaschine trägt auf dem Arm und dem Gestell links u. rechts nebenstehende Fabrikmarke und den Namen „Singer" in Worten.

Glacé-Handschuhe, schwarze und in feinen Farben,

Waschleder-Handschuhe, für Militär und zum Reisen,

Sommer-Handschuhe, in Seide und fil d'écosse,

empfiehlt in frischer Auswahl

1814] ***C. Schneider-Keller, St. Gallen.***

Specialität. Billigste Preise.

Volks-Magazin St. Gallen.

18 Speisergasse 18.

Schwarze Mérinos, Cachemires und Châles.

Vortheilhafteste Bezugsquelle.

Volks-Magazin Basel.

10 Marktplatz 10.

Grosse Auswahl. Solide, gute Waare.

[1780]

Consultationen

über **naturgemässe Ernährung der Wöchnerinnen** ertheilt täglich

J. H. Fiertz, Med. Dr., Seefeldstrasse 37, **Zürich.**

Es sind bald 30 Jahre, dass ich mich bemühe, durch Schrift und Wort meine geehrten Herren Collegen sowohl als das löbliche Publikum von dem verderblichen Hungern der Wöchnerinnen abzubringen, aber leider ohne den gewünschten Erfolg.

Immerhin sind viele Familien, die gerne eine naturgemässe Ernährung der Wöchnerinnen einführen würden; es fehlt ihnen aber das rechte Verständniss. Um nun diesen Bestrebungen so viel möglich entgegenzukommen, habe ich mich zu obigen Consultationen entschlossen und ersuche die betreffenden Familien, sich bald nach der Geburt eines Kindes an mich zu wenden, damit keine Zeit verloren geht.

Zugleich habe eine **Speisekarte für Wöchnerinnen** lithographiren lassen, die à 50 Cts bei mir zu haben ist. [1640

Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen

in **Weimar.**

Beginn eines neuen Kursus: **Ostern.** Gründlicher Unterricht. Prospekte gratis. Nachweis von Kindergärtnerinnen in Kindergärten und Familien.

Minna Schellhorn,

1653] Schülerin Fr. Fröbel's.

Alleinige Niederlage für die Stadt St. Gallen.

Aechtes

Kölnisches Wasser

von

Johann Maria Farina in Köln

(gegenüber dem Augustinerplatz).

Das Dutzend Flaschen zu Fr. 16. 80, das halbe Dutzend zu Fr. 8. 50, einzelne Flaschen zu Fr. 1. 50, halbe Flaschen zu 80 Cts., empfehlen die **Kälin'sche Buchdruckerei** und die **Verkaufslokale des Konsumvereins.** [42

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

(M à 180/2 B)

Exakt eingeschossene **Teschine** ganz ohne Knall, von 12 Mark an, **Bulldoggrevolver** von 12 Mark an, **Hinterlader-Jagdgewehre** von **35** Mark an. Preislisten gratis. Ich leiste für jede Waffe volle Garantie.

Hippolit Mehles, Waffen-Fabrik, **Berlin W.** Friedrichstr. **159.** [1753

Mottenpapier,

bequem, reinlich, wird nur zwischen die Kleider gelegt;

Mottenpulver,

bewährtes Mittel gegen Motten und Schaben. [1829

C. Friederich Hausmann

Hecht-Apotheke St. Gallen.

☛ Bei der **Expedition der „Schw. Frauen-Zeitung" in St. Fiden-Neudorf** sind folgende empfehlenswerthe Schriften zu beziehen:

„Glück und Frieden!" Göthe's Hermann und Dorothea, ethisch ausgelegt von Direktor *Karl Weiss.* Gebunden (Leinwand mit Goldpressung und do. Schnitt) à Fr. 4. —.

Die Aufgabe der Frauen in den religiösen und sozialen Kämpfen der Gegenwart. Von *C. W. Kambli,* Pfarrer in Horgen. 1883. Preis 50 Cts.

Das Hauswesen, nach seinem ganzen Umfange dargestellt, mit Beigabe eines vollständigen Kochbuches, von Maria Susanne Kübler. Gebunden: Fr. 7. 35.

Anleitung zur Anfertigung von Weisswäsche aller Art, von *L. & E. Bröm.* Elegant gebunden à Fr. 7. 50.

Der Frauen Heil. Von Dir. *Karl Weiss.* Für Nichtmitglieder des „Schweizer Frauen-Verbandes" Fr. 1.

Unsere Töchter und ihre Zukunft. Mädchen-Erziehungsbuch, herausgegeben von *Karl Weiss,* Direktor der Gewerbe- u. Handelsschule für Frauen und Töchter zu Erfurt und der Frauen-Industrie-Schule zu Strassburg i. E. etc. Brochirt Fr. 2. 50. [1290

Der Hausaltar. Ein Erbauungsbuch von † Pfarrer *A. Heuer* in Burgdorf. Preis cart. Fr. 2. 20.

E. Dössekel, Gedichte. In Leinwand gebunden mit schön geprägtem Goldtitel. Für Geschenke geeignet. Preis: Fr. 2. 50.

Koch- und Haushaltungsschule
in Bischofszell.

1716] **Auf Ostern wird dieselbe mit dem ersten dreimonatlichen Kursus für 10—12 Töchter eröffnet. Preis für Pension und Unterricht 80 Fr. pro Monat. Zu näherer Auskunft sind gerne bereit:**

Schwestern ***E. & M. Schlatter*** *z. Schlössle*
in Bischofszell.

Auskunft ertheilen gerne:

Frau Ständerath **Scherb, Bischofszell.**
„ Dr. **Schweizer,** „
„ **Nagel-Pol,** „
„ **Etter-Scherb,** „
„ Reg.-Rath **Braun, Frauenfeld.**
Frau Hauptmann **Tanner, Frauenfeld.**
Frl. **Schümperli,** Lehrerin, **Arbon.**
„ **M. Zinstag,** Eulerstr. 46, **Basel.**
Frau Hauptmann **Kalenberger-Hösli, Weingarten.**

Kunst- und Frauenarbeit-Schule
Neumünster **Geschwister Boos** **Zürich**

Beginn neuer Kurse am 15. April. Unterricht umfasst: **Flicken** und **Stopfen, Weissnähen** von Hand und Maschine, **Kleidermachen,** Rahmen-, Häckel-, Knüpf- und Filetarbeiten. Bügeln (Glätten), **Maschinenstricken,** vom einfachen Strumpf zu feineren Unterkleidern, Corsets etc. **Sticken,** Blumenmachen, **Zeichnen** und **Malen** auf Porcellan, Holz, Seide, Leder etc., Landschafts- und Portrait-Zeichnen. **Buchhaltung,** Korrespondenz, Rechnen, französische, englische, italienische und deutsche Sprache. [1803

Die Ausbildung an der Anstalt dient je nach Wunsch nur für den Hausbedarf, zur beruflichen Ausübung oder der Befähigung zum Lehrfach. (H 772 Z)

Die Wahl der Fächer ist freigestellt. **Pension,** auf Verlangen mit praktischer und theoretischer Anleitung im **Kochen** und **Haushalt.** Prospekte gratis.

Essential-Melissen-Balsam
von **Wilderich Lang**

approbirt vom königl. bayer. Obermedizinal-Kollegium, destillirt aus den verschiedenen Sorten der so heilsamen Melisse, frei von allen Gewürzen, ist nach dem Ausspruche berühmter Aerzte ein bewährtes Hausmittel für **Verdauungsstörungen** und deren Folgen (**Blähungen, Windsucht, Erbrechen, Magenkrampf** und **Schwäche** desselben), für Krämpfe überhaupt, für nervöse Ohnmachtsanfälle und Entkräftung. Ebenso vortrefflich ist er bei dem so lästigen Wadenkrampf, Migräne und besonders als Waschmittel bei rheumatisch-gichtischen Leiden.

Dieser Balsam ist in Gläsern à Fr. 1. 80 und 90 Cts. zu beziehen durch die Apotheken der Herren: **C. W. Stein,** Scheitlin's Apotheke; **C. Fr. Hausmann; A. Wartenweiler,** vormals Ehrenzeller, in **St. Gallen; C. Rothenhäusler,** Engel-Apotheke, in **Rorschach; G. Custer** in **Rheineck; Zeller** in **Romanshorn; Reutti** in **Wil.** [1539

VAN HOUTEN'S
reiner, löslicher
CACAO

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich". Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON**
979] (M à 349/3 B) in **Weesp, Holland.**
Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen.

[673] **CHOCOLAT Suchard** [O. F. 9512]

Ein für jede Hausfrau praktisches Geschenk!

Universal-Koch-Topf
von **G. Fietz & Sohn** **in Wattwyl**

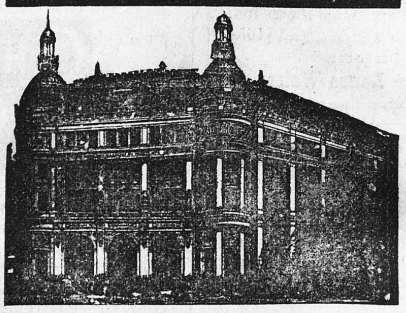
ist das **beste** und **billigste** Küchengeräth. In jedem Herd und Ofen verwendbar. — Saubere Arbeit in Kupfer mit durchaus reiner Verzinnung. Kein Anbrennen der Speisen möglich. Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt. Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung"
486] im „Landhaus" in Neudorf-St. Gallen.

(O 3030 L) **Lausanne-Ouchy.**

1560] Madame **Gaudin-Chevalier** aux **Jordils** sous **Lausanne** reçoit dans son pensionnat des jeunes demoiselles qui désirent se perfectionner dans les langues modernes. **Prix modérés et références de premier ordre.**



GRANDS MAGASINS DU

Printemps

NOUVEAUTÉS

PARIS [1767]

DEFINITIVE

Eröffnung
Der Neuerbauten Magazine

Der **illustrite General-Catalog** *enthält mehr als 400 neue Modekupfer und die Aufzählung* **SÆMMTLICHER ARTIKEL** *für die*

Sommer-Saison

Die Zusendung desselben erfolgt **gratis und franco** *auf frankirte Anfrage per Brief oder Postcarte an*

JULES JALUZOT & Cie
Paris

Muster aller Stoffe der grossartigen Assortimente des PRINTEMPS franco.

Correspondenz in allen Sprachen.

Die einzige Chocolade nach sicilianischer Art
mit wenig Zucker und viel Cacao-Gehalt.
Cacaopulver.

Gegründet 1849 — Gegründet 1849

Die beste Chocolade A. MAESTRANI ST. GALLEN (Schweiz).

Die beste Chocolade A. MAESTRANI ST. GALLEN (Schweiz).

Cacaopulver

Gegründet 1849 — Gegründet 1849

Täglicher Versandt nach allen Welttheilen. [1462

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei in St. Gallen.